Bezirksoberliga Herren Süd

SCW Göttingen II : TSV SeuLa (SG)
Freitag, 23.02.2024, 20:30 Uhr

SCW Göttingen II stockt Punktekonto in der Bezirksoberliga Herren Süd auf

Nach hartem Kampf behielten die Gastgeber des SCW Göttingen II am vergangenen Freitag in der Bezirksoberliga Herren Süd beim 9:7 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 34:34 aus Sicht der Heimmannschaft. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 13. Saisonspiel des Heimteams setzte das Doppel Merkel / Tiedau. Nach diesem ohne Top-Besetzung erzielten Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Malte Merkel nun 6 Siege auf dem Tabellenkonto.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Merkel / Tiedau gegen Wucherpfennig / Steinhauer bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpften sich Merkel / Tiedau zurück ins Spiel und gewannen es noch im Entscheidungssatz. Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Schmidt / Tiedau und Wessolowski / Launert, das Schmidt / Tiedau letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnten. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Keinen Punkt beisteuern konnten Kaste / Namoura im Match gegen Elges / Schulze, das 0:3 verloren ging. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Malte Merkel konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Kay Launert beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Nach gewonnenem ersten Satz gab danach Finn Schmidt das im Vorfeld als hinsichtlich des Ausgangs offen eingeschätzte Spiel gegen Norman Wessolowski noch aus der Hand und verlor mit 12:10, 8:11, 7:11, 5:11. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Christoph Tiedau bezwang anschließend Mike Elges in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Ohne große Aussicht auf einen Sieg war Marc Tiedau im Spiel gegen Reinhard Wucherpfennig bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor er das Spiel besser in den Griff bekam und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnte. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 an die Tische. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Malte Kaste beim 11:4, 7:11, 11:7, 11:6 gegen Steffen Schulze doch überlegen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Almoutasem Namoura verpasste es danach indes mit einem 1:3 gegen Jonas Steinhauer, einen Punkt für sein Team zu erspielen. Beim Stand von 6:3 gingen die Spitzenspieler des SCW Göttingen II und des TSV SeuLa (SG) in die Box. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte Malte Merkel gegen Norman Wessolowski verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Wessolowski zu Ende ging. Finn Schmidt holte am Nachbartisch mit einem 11:9, 11:3, 6:11, 11:7 gegen Kay Launert einen Punkt für sein Team. Unglücklich war Christoph Tiedau in der Partie gegen Reinhard Wucherpfennig, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Der neue Zwischenstand war 7:5. Marc Tiedau hatte seinen Gegner Mike Elges beim ungefährdeten Sieg in drei Sätzen recht sicher im Griff, obwohl man im Vorfeld zumindest auf dem Papier eine eher umkämpfte Partie erwarten konnte. Durch diesen Sieg liegt die bisherige Saison-Bilanz von Tiedau nun bei 13:9. Ein Satz reichte nicht, weshalb Malte Kaste die Begegnung gegen Jonas Steinhauer, der im Vorfeld auf Basis der spielstärkerelevanten TTR-Werte als in etwa auf Augenhöhe eingeschätzt wurde, letztlich mit 1:3

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.02.2024 (01:33) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

verlor. 1:1 (Kaste) bzw. 15:6 (Steinhauer) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Die siegbringende Taktik fehlte Almoutasem Namoura bei seiner 0:3-Niederlage gegen Steffen Schulze ab Ballwechsel 1. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Einen umkämpften Sieg feierten im Anschluss Merkel / Tiedau beim 3:2 gegen Wessolowski / Launert, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Ein umkämpfter Teamerfolg für den SCW Göttingen II war unter Dach und Fach.

Nach diesem Erfolg heißt es für den SCW Göttingen II nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TSV Werra Laubach am 25.02.2024 möglichst erneut siegreich zu gestalten. Das Team des TSV SeuLa (SG) wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 01.03.2024 gegen den MTV Westerhof erneut versuchen, Punkte einzufahren.

Statistik:
SCW Göttingen II
Doppel: Merkel / Tiedau 2:0, Schmidt / Tiedau 1:0, Kaste / Namoura 0:1
Einzel: M. Merkel 1:1, F. Schmidt 1:1, C. Tiedau 1:1, M. Tiedau 2:0, M. Kaste 1:1, A. Namoura 0:2
TSV SeuLa (SG)
Doppel: Wessolowski / Launert 0:2, Wucherpfennig / Steinhauer 0:1, Elges / Schulze 1:0
Einzel: N. Wessolowski 2:0, K. Launert 0:2, R. Wucherpfennig 1:1, M. Elges 0:2, J. Steinhauer 2:0, S. Schulze 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.02.2024 (01:33) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").